

vom 14. bis 21. Februar 2021

7/2021

**UNSER GEMEINSAMER WEG
DURCH DIE FASTENZEIT
VON ASCHERMITTWOCH BIS ZUM OSTERFEST**

Impulse für die ganze Familie

Liebe Familien! Liebe Gemeindemitglieder!

Wir möchten Sie in diesem Jahr mit wöchentlichen Impulsen für zuhause durch die Fastenzeit begleiten. Diese finden Sie in der Zeit von Aschermittwoch bis zum Osterfest immer auf der letzten bzw. vorletzten Seite der Pfarrnachrichten. Dort stehen Erklärungen der einzelnen Tage sowie Anregungen, wie Sie diese besondere Vorbereitungszeit auf das höchste christliche Fest gemeinsam in der Familie gestalten können.

Auch auf unserer Homepage (www.pastoralverbund-geseke.de) und in der Pastoralverbund-App können Sie unsere Ideen nachlesen.

Wir wünschen Ihnen und Euch allen eine besondere Zeit.

Pfarrbüro des Pastoralverbundes Geseke

Tel. 98552 10

Pfarrer Rainer Stahlhacke
Pastor Thomas Zwingmann
Pastor Norbert Scheckel
Gemeindereferentin Martina Bertels
Gemeindeassistentin Ute Paschedag

Tel. 98552 13
Tel. 77548
Tel. 0160 90634860
Tel. 98552 14
Tel. 98552 15

Seelsorglicher Bereitschaftsdienst (0175) 9 76 71 23

Pfarrbüro der Kath. Kirchengemeinden von Geseke

An der Abtei 4, 59590 Geseke

Telefon: 02942 98552-10 Fax: 02942 98552-20

E-Mail: kontakt@pv-geseke.de

Homepage: www.pv-geseke.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 09.00 Uhr – 11.00 Uhr

Donnerstag 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Kontaktbüros

St. Pankratius Störmede

Montag 15.30 – 16.30 Uhr u. Mittwoch 09.00 – 10.30 Uhr

Telefon: 02942 1534

St. Barbara Langeneicke

St. Vitus Mönninghausen

- im Wechsel - Montag 17.00 – 18.00 Uhr

SAMSTAG,

13. Februar

9.00	Stiftskirche	Hl. Messe anschl. Beichtgelegenheit
14.00	St. Vitus	Dankamt
16.30	St. Marien	Beichtgelegenheit
17.00	St. Marien	Vorabendmesse
18.30	St. Pankratius	Vorabendmesse

SONNTAG,

14. Februar

Valentinstag

6. Sonntag im Jahreskreis

Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46,1 Kor 10,31-11,1, Ev: Mk 1,40-45

Kollekte: Caritas

8.30	St. Vitus	Hl. Messe
9.00	Stiftskirche	Hl. Messe
10.00	Stadtkirche	Hl. Messe
10.00	St. Barbara	Hl. Messe
11.30	Stiftskirche	Tauffeier

MONTAG,

15. Februar

Rosenmontag

17.30	Stadtkirche	Wort-Gottes-Feier (Zugang an der Sakristei)
-------	-------------	--

DIENSTAG,**16. Februar**

8.30	St. Barbara	Hl. Messe
17.45	St. Marien	Rosenkranzgebet
18.00	St. Marien	Hl. Messe

MITTWOCH,**17. Februar****Aschermittwoch**

Joel 2,12-18,2 Kor 5,20-6,2, Ev: Mt 6,1-6.16-18

Kollekte: Opferstock Misereor, Fastenopfer der Kinder für Misereor

8.30	St. Vitus	Hl. Messe
18.00	Stadtkirche	Hl. Messe
18.00	St. Pankratius	Hl. Messe
18.00	St. Barbara	Hl. Messe

DONNERSTAG,**18. Februar**

8.30	St. Pankratius	Hl. Messe
18.00	Stiftskirche	Hl. Messe

FREITAG,**19. Februar**

8.30	St. Jakobus Kapelle	Hl. Messe
18.00	Stadtkirche	Hl. Messe

SAMSTAG,**20. Februar**

9.00	Stiftskirche	Hl. Messe anschl. Beichtgelegenheit
16.30	St. Marien	Beichtgelegenheit
17.00	St. Marien	Vorabendmesse
18.30	St. Barbara	Vorabendmesse

SONNTAG,**21. Februar****1. Fastensonntag**

Gen 9,8-15,1 Petr 3,18-22, Ev: Mk 1,12-15

Kollekte für die Gemeinde, Kollekte für die Gemeinde

8.30	St. Pankratius	Hl. Messe
9.00	Stiftskirche	Hl. Messe
10.00	Stadtkirche	Hl. Messe
10.00	St. Vitus	Hl. Messe
11.30	St. Marien	Tauffeier
12.15	St. Pankratius	Tauffeier

Hungertuch 20/21 – Wir brauchen Ihre Masken!

Sie sind DAS Textilstück des vergangenen Jahres: die Mund-Nasen-Schutz-Masken, die seit Mai zu unseren täglichen Begleitern geworden sind. Nun sind an fast allen Orten die sog. FFP2-Masken oder auch die OP-Masken verpflichtend, sodass in jedem Haus viele der bisher getragenen Stoffmasken achtlos in der Schublade liegen.

Dabei erzählen unsere Masken von einem Jahr, das für uns alle herausfordernd gewesen ist. Auf viel Liebgewordenes mussten und müssen wir verzichten. Die vergangenen zwölf Monate waren wie eine lange Fastenzeit, die uns viel Einschränkung gebracht hat.

Aber haben Sie nicht auch eine Maske, mit der sich besondere und schöne Erinnerungen verbinden? Die erste ihrer Art vielleicht oder ein Geschenk der Enkel oder eine Maske mit dem Aufdruck des Lieblingsvereins?

Nun gehen wir in die zweite Corona-Fastenzeit. Es kam uns deshalb die Idee, das Hungertuch 2021 zu einer Erinnerung an ein Jahr Corona zu machen. Bringen Sie eine Ihrer Masken, mit der Sie vielleicht etwas Besonderes verbinden, in die Stadtkirche oder in eine der anderen Kirchen. Abgabemöglichkeit besteht jeweils nach den Gottesdiensten von Aschermittwoch bis zum Ersten Fastensonntag. Wir werden daraus ein Hungertuch gestalten, das in dieser Fastenzeit den Kirchenraum bereichern soll. Gerne können Sie auch Ihre „Maskengeschichte“ dazulegen, die wir dann in einer ausliegenden Mappe sammeln.

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag.

Wir sind **DA** für Sie

Wie in der Weihnachtszeit, so treffen Sie auch an den Fastensonntagen von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Stadtkirche St. Petri Seelsorgerinnen und Seelsorger mit einem „offenen Ohr“ für Ihre Anliegen.

1. Fastensonntag – Pfarrer Stahlhacke
2. Fastensonntag – Monsignore Schulte
3. Fastensonntag – Pastor Scheckel
4. Fastensonntag – Pastor Zwingmann
5. Fastensonntag – Gemeindeferentin Bertels oder Paschedag
6. Fastensonntag – Gemeindeferentin Bertels oder Paschedag

Während der zwei Stunden besteht dann auch die Möglichkeit der stillen Anbetung.

Auch im Dekanat Lippstadt-Rüthen möchten wir die Aktion # *Lichtfenster* zum Zeichen des gemeinsamen Gedenkens an die Verstorbenen der Corona-Pandemie unterstützen, die der Bundespräsident ins Leben gerufen hat. Seit dem 22. Januar brennt in Schloss Bellevue abends ein Licht im Fenster und erinnert an die vielen Menschen, die täglich an Corona sterben oder um ihr Leben kämpfen.

Das Licht als Zeichen der Trauer und Anteilnahme- aber auch als Zeichen der Hoffnung und Solidarität.

Noch immer sterben täglich viele hundert Menschen, Angehörige und Freunde bleiben trauernd zurück. Viele Menschen sind schwer erkrankt, andere leiden an Einsamkeit. Menschen haben Angst um ihre Existenz, können ihrer Arbeit nicht nachgehen, andere sind beruflich zurzeit sehr stark gefordert. Homeoffice und Homeschooling führen in manchen Familien zu schwierigen Situation...

Mit all diesen Menschen möchten wir uns durch eine Kerze, in Gedanken oder Gebet verbinden. Wir zünden ein Licht an, um der Toten zu gedenken, Trauernden und Kranken unser Mitgefühl zu zeigen, Einsame und Hoffnungslose zu ermutigen...

Wir laden Sie herzlich ein, abends um 19.00 Uhr eine Kerze ins Fenster zu stellen in Stille an die Toten und Leidenden zu denken vielleicht ein Gebet dazu zu sprechen und sich dabei mit anderen in unserem Dekanat und deutschlandweit verbunden zu wissen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses Zeichen der Verbundenheit mit uns im Dekanat teilen!

Senden Sie uns dazu gern ein Foto ihres „Lichtfensters“ an info@dekanat-lippstadt-ruethen.de

Gebet für die Opfer und Betroffenen der Corona-Pandemie:

Gott, guter Vater,
du bist den Menschen nahe, in guten und in schweren Tagen.
Dein Licht leuchte auch jetzt, in diesen schweren Tagen und Wochen der Pandemie.
Lass dieses Licht Zeichen der Hoffnung für uns alle sein.

Wir beten für die Verstorbenen, die der Pandemie zum Opfer gefallen sind und für deren Angehörige.

Wir beten für die Ärztinnen und Ärzte, Pflegerinnen und Pfleger, Seelsorgerinnen und Seelsorger in den Krankenhäusern und Heimen.
Wir beten für die Kranken und Einsamen.

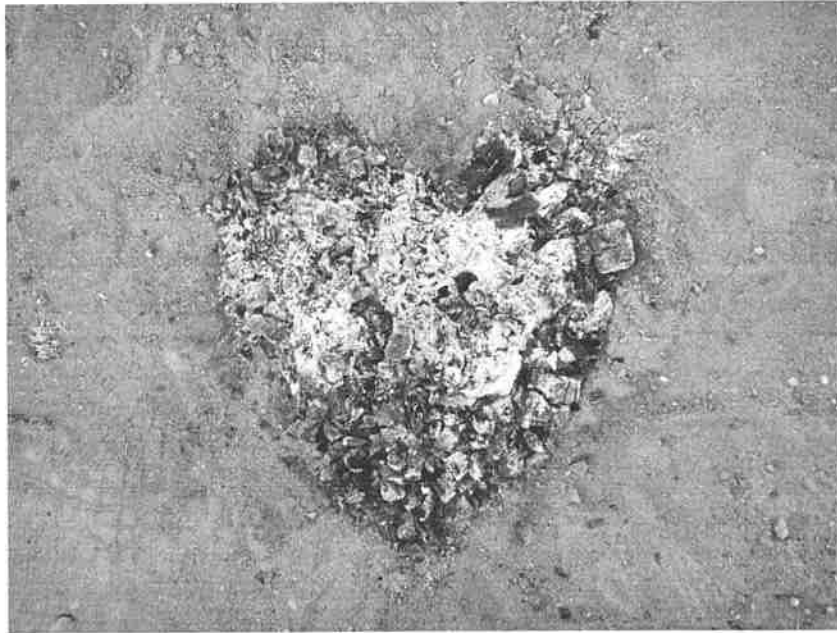
Sei du ihnen Licht.

Sei du uns Licht.

Herr gib unseren Verstorbenen die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden.

Amen.

ASCHERMITTWOCH



Quelle Foto: pixabay.com (lizenzfrei)

Die Fastenzeit beginnt mit dem Aschermittwoch, der die Zeit des Verzichts und der Besinnung trennt von der Zeit des Überflusses und der rauschenden Feste. Dies wird von alters her mit unterschiedlichen Ritualen versinnbildlicht.

Beim Gottesdienst am Aschermittwoch wird den Gläubigen Asche auf den Kopf gestreut oder ein Kreuz auf die Stirn gemalt: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium.“

Asche steht für Vergänglichkeit, Fruchtbarkeit und Reinigung. Im Alten Testament ist das „Fasten in Sack und Asche“ (Daniel 9,3) ein äußerliches Zeichen für die Zeit der Buße und Umkehr. So steht das Symbol der Asche am Beginn der Fastenzeit.

Die Asche des Aschermittwochs wird seit dem 12. Jahrhundert aus den am Palmsonntag übriggebliebenen Palmzweigen des Vorjahres gewonnen.

Asche ist aber nicht das Letzte und Endgültige. Aus Asche kann Neues entstehen:

- Die Asche verbrannter Bäume wird als Dünger benutzt.
- Die fruchtbare Asche der Vulkane segnet bis heute ganze Landstriche.
- In heißer Asche lassen sich gut Kartoffeln garen.
- Asche ist ein Reinigungsmittel (früher hat man damit Silber gereinigt).

Was kann ich zuhause tun:

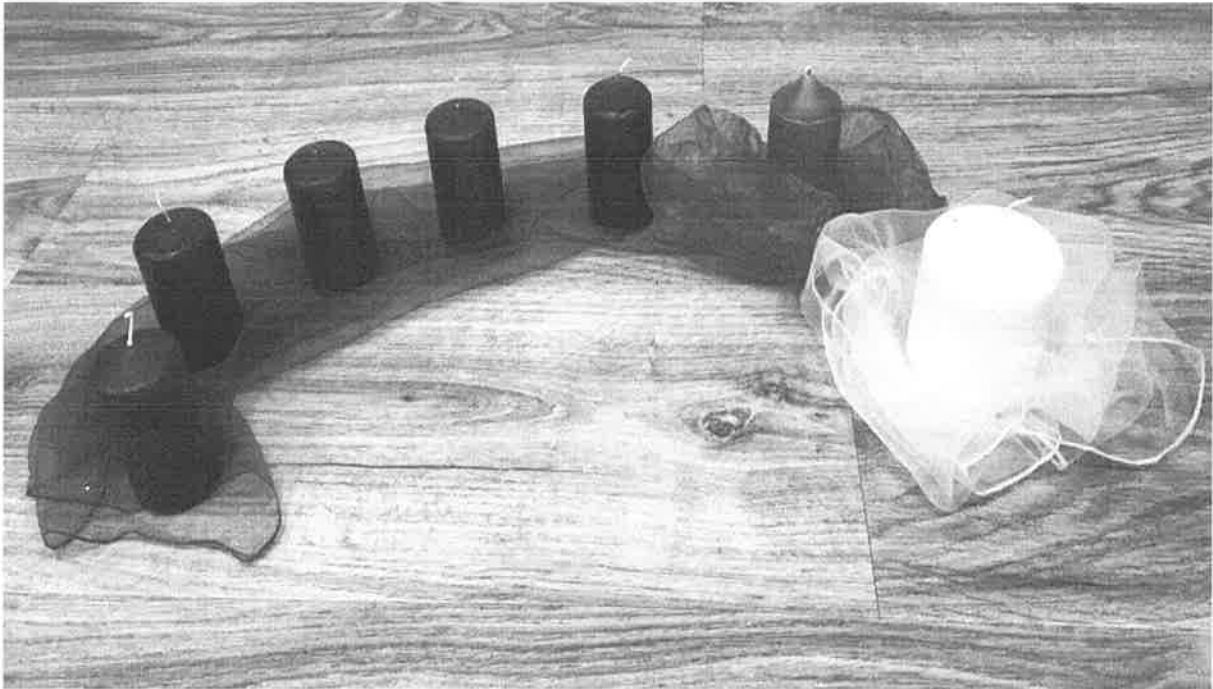
Schüttet ein bisschen Asche in eine kleine Schale. Ihr könnt sie betrachten und auch anfassen. Überlegt gemeinsam wie Asche entsteht. Zeichnet euch gegenseitig ein Kreuz auf die Stirn.

Gebet

Guter Gott,
die Asche erinnert uns daran,
dass unser Leben ein Geschenk ist.
Wir danken dir für unser Leben.
Wir danken dir für unser Miteinander. Amen.

Unser Osterleuchter

Ein Weg durch die Fastenzeit zum Osterfest



Unser Weg nach Ostern:

Wie die Kerzen des Adventkranzes zum Weihnachtsfest führen, so kann der „Osterleuchter“ durch die Fastenzeit auf Ostern hinweisen. Das Prinzip ist ähnlich: An jedem Fastensonntag wird eine violette Kerze entzündet, am Palmsonntag die rote und am Ostersonntag die weiße Kerze.

Ihr braucht:

- 7 Kerzen: 5 violette, 1 rote, 1 große weiße
- Die große weiße Kerze steht für das Osterfest.
Sie kann mit Wachs verziert werden.
(Eine Anleitung dazu gibt es am 5. Fastensonntag)
- Sucht einen geeigneten Platz in der Wohnung, wo die Kerzen aufgestellt und die jeweiligen Symbole dazugestellt werden können.